

Jugendlobby

S i g g e n t h a l

Medienmitteilung 22. Juli 2009

Grossprojekt Aesch in Obersiggenthal: Jugendlobby Siggenthal ist besorgt

Zahlreiche Bauprofile erheben sich momentan im Obersiggenthaler „Aesch“ zwischen Nussbaumen und Kirchdorf. Dies auf einem Grundstück in unmittelbarer Nähe des Jugend- und Kulturhauses Siggenthal. Die Jugendlobby Siggenthal ist besorgt, dass die Dimensionen und die Nähe des geplanten Grossprojektes zum Jugendhaus den künftigen Betrieb des Jugendhauses gefährdet.

Der Verein Jugendlobby Siggenthal setzt sich für Kinder- und Jugendanliegen und deren kulturellen Interessen ein. Und genau diese Interessen der Siggenthaler Jugend könnten nun durch das Grossprojekt Aesch in Obersiggenthal gefährdet sein. Gebaut werden sollen 49 Wohnungen (davon 7 Attika), ein Hotel mit 46 Einzel- und 20 Doppelzimmern sowie eine Bar. Für die Jugendlobby Siggenthal wirft dieses Grossprojekt in unmittelbarer Nachbarschaft zum Jugendhaus etliche Fragen auf. Insbesondere im Zusammenhang mit dem Jugendhausbetrieb. Die Jugendlobby Siggenthal befürchtet insbesondere, dass die normalen Lärmimmissionen, die ein aktiver Jugendhausbetrieb mit sich bringt, und die Interessen von Anwohnern und Hotelgästen aufeinanderprallen werden.

Vorstoss im Einwohnerrat

Die Jugendlobby Siggenthal begrüsst deshalb einen parlamentarischen Vorstoss der Obersiggenthaler Einwohnerrätin Denise Hunziker zu diesem Thema. Der Vorstoss stellt wichtige Fragen. So wird der Gemeinderat unter anderem angefragt, wie er die Situation von möglichen Interessenkonflikten zwischen der geplanten Überbauung und dem heutigen Jugendhausbetrieb sehe und ob der Gemeinderat auch bereit wäre, allenfalls in Lärmschutzmassnahmen am Jugendhaus selber zu investieren. Hinterfragt wird weiter, inwiefern die Gemeindejugendarbeit (Jugendnetz Siggenthal) bisher in die Projektideen miteinbezogen wurde.

Jugendlobby will gesicherten Jugendhausbetrieb

Der Jugendlobby Siggenthal liegt viel daran, dass der Fortbestand eines der ältesten Jugendhäuser weit und breit gesichert bleibt. Das Jugendhaus Siggenthal schaut auf eine über 30-jährige Erfolgsgeschichte an diesem Standort zurück. Bereits seit 1972 findet in den Räumlichkeiten des ehemaligen Schützenhauses ein regelmässiger Jugendhausbetrieb statt. Von 1979 bis 2006 trug ein privater Trägerverein, aus dem der heutige Verein der Jugendlobby Siggenthal hervorging, die Betriebsverantwortung. Im Zusammenhang mit einer Neukonzeptionierung der Jugendarbeit im Siggenthal (Zusammenlegung der Jugend- und Schulsozialarbeit) wurden die Verantwortlichkeiten neu geregelt. Heute liegt die Betriebsverantwortung für das Jugendhaus bei der Gemeinde. Die Jugendlobby wird sich mit Nachdruck für den Fortbestand des Jugendhausbetriebes einzusetzen, sollte dieser wegen des Grossprojektes „Aesch“ in Obersiggenthal künftig gefährdet sein. Gleiches wird von den politischen Behörden in Obersiggenthal erwartet.

Jugendlobby Siggenthal
www.jugendlobby.ch